

geschehen, undt inskünfftig gegen Einem anderen geschehen möchte, zue Vermeidung Ungelegenheit deroselben Gnädiger Obsicht überlassen; Undt dieselbe in gehorsammer Underthänigkeit bitten belieben zue lassen, gemelte Fundation wohl erdauren, damit beyderseitz habende Originalia möchten durch ein anderen Comportiert, wohlerwogen undt zue einem glückhlichen Endt gebracht werden, dass weder ich noch Mein Successor oder iemandt von dessen wegen sich zue beklagen hetten".

"betrifft schmidische Pfrund Zue Zurzach"

- 1) s. EA VI 1, 1324 (Nr. 609). Zurlauben selbst nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.
- 2) s. Huber/Kollaturpfarreien Zurzach 191-195

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob II. Zurlauben.
AH 72, 211-212 - Blatt 212^F leer

104

1693 Juli 20., Malta

A

SCHREIBEN¹ VON "GRAF FRYHERR [BERNHARD WILHELM?] VON REEDE [=RHEDE]" [UND] "CAVA.^E BARON ZEYKA[?]"² AN DIE SCHULTHEISEN, LANDAMMAENNER UND RAETE DER KATH. ORTE

EA VI 2, 469 u

"Aus E. hochgeachten ... under dem 15. April uns zugethanen ... schreiben haben wir Jn mehrerm ersehen, mit was angelegenheit und Eyfer mitlest dero wachsamkeit auf dero dapferen Nation wahre vortell zu achten Sye sich belieben lassen, und deswegen wider Jene der Ausseren formierende praetensionen widersetzen, die da vermeinen vermög Etwan Jn Einem der lobl. Cathol. Ohrten erlangten Ehren Burgerrechts, oder dass Sye Jn Einem dero Casualiter geböhren, sich zu praevalieren, umb alsdan Jn eigenschafft eines Eydten. Cavaliers Jn [die Malteserritterschaft] der teütschen Zungen aufgenommen zu werden³; daher wir Namens ermelter teütscher Zungen E. hochgn. und Mechtigen Herren umb dero grossmüetige Declaration, so Sye so wohl gegen Jhr Ex. dem Grossmeistren [Adrian de W i g n a c o u r t] als auch an uns gelangen lassen demüetigsten danckh erstatten; dieselbe versicherende, das umb dero Verlangen zu entsprechen, wir niemahlen ermanglen werden, mit all möglichen Krefften alles auch bey zuotragen, damit die ausländische Jn eigenschafft eines Cavaliers dero Nation den teütschen Grosspriorat nicht aufgenommen, und das auf sollichen

faahl dero Interessen nit vernachteilet werdint. In dessen stellen wir aussert allem Zweifel, es werden E. hochgn. und Mächtige HH. angesehen Jhr Standtmüetigkeit Jhrer abgefassten so thanen resolution, so Sye In diser gelegenheit uns Eröfnet haben steiff obhalten, und wir piten dieselbe uns mit oft mahli- gen dero schatzbahren befolchen zu Ehren, darmit deroselben vollzug wir unsere danckhbahrkeit umb der teütschen Zungen gethanen absonderlichen Gnaden Jhnen bezeugen mögindt; womit dero hochvermögenden protection wir die Interessen, privilegien und In EE. ... territorio liggendte Jurisdictionen der teütschen Zungen denen selben anbefehlen, und verbleiben nechst anerwünschen glücklich- cher regierung".

1) Das Dokument trägt die "Nr. 10".

2)

*Ans Graff
Soygnor von Reede Hof.
Caas. Baron Zeyla*

3) Dieses Problem wurde anlässlich der Tagsatzung der kath. Orte vom 6. April 1693 in Bremgarten erörtert, s. EA VI 2, 468 (Nr. 253). Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war *B e a t K a s p a r* Zurlauben (in den gedruckten EA fälschlicherweise *Beat Jakob Zurlauben* genannt).

Kopie, wohl aus der Kanzlei Luzern - AH 72, 213-214 - Blatt 214^r leer

105

1747 Mai 25.

A

ABRECHNUNG¹ VON ABBE B[EAT] J[AKOB ANTON] ZURLAUBEN MIT GARDEHPTM.
[BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

"Rechnung, was ich seith der letsten des 1744 den 15. Decembris bis gegenwer-
tigen Lauffenden 1747 für den bezahlt und ich hingegen von ihme Empfangen habe.

	gl.	ss	
Verbleibt Er mir noch schuldig wie die letste Rechnung lautet	4	37	
Jst Er an Tischgelt für Speis, Wascherlohn und Liecht 7 lb. Wuchentlich angerechnet schuldig worden 56 lb. oder 42 gl., daran bezahlt Er an 2 Mirleton 24 gl. restiert noch	18		
1745 und 1746 an Brieff-Posten, welche an die Demoi- selle [Anna Maria Klara] L a n d w i n g [- die Ver- lobte Zurlaubens -] Dirigiert waren, ausgegeben	6	17	3 a

✓
PPA